

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

Sicherheitsbedingungen während des Bremer Weihnachtsmarktes

Der Bremer Weihnachtsmarkt findet in der Bremer Innenstadt statt; auf dem Marktplatz und dem Domshof um den Roland, das Rathaus und Dom herum. Vom Weihnachtsmarkt ist der Bereich der Straße Am Markt zwischen dem Rathaus und dem Roland betroffen, auf der die Straßenbahn fährt. Aufgrund der vielen Besucher des Bremer Weihnachtsmarktes, die die Straßenbahngleise überqueren, und dem Linienverkehr der Straßenbahn entsteht ein enormes Gefährdungspotential. Unachtsame Besucher überqueren die Straßenbahngleise ohne auf den Straßenbahnverkehr zu achten. Auch durch die von der BSAG zum Zeitpunkt des Weihnachtsmarktes eingesetzten Helfer, die die Besucher vor dem Herannahen einer Straßenbahn warnen, kann das Unfallrisiko nur geringfügig reduziert werden.

Wir fragen den Senat:

1. Wie wird die Enge zwischen dem Rathaus und Roland, insbesondere aufgrund des regelmäßigen Straßenbahnverkehrs, beurteilt?
2. Ist es dort in den letzten 5 Jahren während des Weihnachtsmarktes zu Unfällen gekommen?
3. Besteht die Möglichkeit während des Weihnachtsmarktes die Straßenbahnen der Linien 2 und 3 von der Domsheide über die Weserbrücke, Westerstraße zum Brill umzuleiten?
4. Wie wird die Situation in der Sögestraße Ecke Pelzerstraße aufgrund der vielen Getränkestände mit zum Teil vielen Kunden eingeschätzt?
5. Ist es in dem Bereich in den letzten 5 Jahren während des Weihnachtsmarktes zu Unfällen gekommen?
6. Können dort Rettungsfahrzeuge der Feuerwehr in Notfall ungehindert an den Einsatzort gelangen?
7. Welche Auswirkungen hat die Baustelle der "Landesbank" auf dem Domshof auf die Sicherheitsbedingungen?

8. Werden dadurch Rettungswege beeinträchtigt?
9. Ist durch die mit der Baustelle verbundenen Absperrungen mit einer weiteren Verdichtung auf dem Weihnachtsmarkt zu rechnen? Welche sicherheitsrelevanten Folgen hätte diese Verdichtung?

Wilhelm Hinnens, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU